

# fmCh newsletter

Ein Rundschreiben der fmCh an ihre Mitglieder

## **Liebe Kolleginnen und Kollegen!**

Mit dem Newsletter der fmCh informieren wir Sie kurz und bündig über Neuigkeiten der Gesundheitspolitik und der fmCh. Rückmeldungen sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht: [info@fmch.ch](mailto:info@fmch.ch)

Das Generalsekretariat der fmCh

## **Positivliste abgelehnt – fmCh begrüsst den Entscheid der SGK-N**

Die Gesundheitskommission des Nationalrats hat sich am 27. Januar 2010 gegen die Schaffung einer Positivliste ausgesprochen. Ein vom Ständerat überwiesener Vorstoss von Urs Schwaller (CVP, FR) sieht vor, dass alle von der obligatorischen Krankenversicherung übernommenen Leistungen im Gesetz abschliessend in einer Positivliste aufgeführt werden müssen. Die fmCh begrüsst den Entscheid der SGK-N. Eine Positivliste würde einen unverhältnismässig hohen Bürokratieaufwand auslösen. Ethische und juristische Streitigkeiten über Aufnahmekriterien wären vorprogrammiert. Durch langwierige Prüfverfahren wäre zudem die Innovationskraft des Forschungs- und Medizinstandortes Schweiz ernsthaft gefährdet. Als Alternative schlägt die fmCh die Evaluation neuer Operationsverfahren durch die Fachgesellschaften vor. Leistungen sollen nach Evidenzkri-

terien in verschiedene Kategorien eingeteilt und abgestuft vergütet werden. Auf diese Weise können Kosten-Nutzen-Überlegungen auf medizinisch sinnvolle und unbürokratische Art berücksichtigt werden. Ausserdem sollen Kosten-Nutzen-Abwägungen auf allen Ebenen des Leistungseinkaufs angewendet werden.

## **Schweizer Chirurgen leisten wichtige Hilfe in Haiti**

Zahlreiche Chirurgen und invasiv tätige Ärzte sind zurzeit in Haiti und versuchen, die Not der Menschen vor Ort zu lindern. Laut Angaben der Organisation «Ärzte ohne Grenzen» finden medizinische Aktivitäten an 15 Orten statt. Mitglieder der Organisation «Ärzte ohne Grenzen» haben mehr als 1'000 chirurgische Eingriffe durchgeführt. Auch das DEZA gibt in ihren aktuellen Haiti-Informationen an, dass ein Ärzteteam rund um die Uhr im Hôpital Universitaire de l'Etat Haitien arbeite. Drei Operations-

säle sind funktionstüchtig. Es wurden bereits mehrere hundert Personen untersucht, rund 210 chirurgische, oft lebensrettende Eingriffe wurden vorgenommen. Weiter wurde bei über 38 Geburten assistiert, 10 davon durch Kaiserschnitt.

## Link zum Politmonitoring

Das PolitMonitoring der fmCh bedient Sie mit brennenden Informationen zu den aktuellsten politischen Geschäften, die im Parlament und in den Gesundheitskommissionen behandelt werden. Besuchen Sie den folgenden Link auf unserer Website!

⇒ [Politmonitoring](#)

## 6. Trendtage Gesundheit Luzern

«Herausforderung Innovation»  
17. / 18. März 2010, KKL Luzern  
Innovation ist Erneuerung. Ob erforscht, ent-

wickelt oder zufällig entdeckt, wir erwarten von Innovationen immer eine Verbesserung bisheriger Zustände. Gerade der medizinische Sektor ist geprägt durch innovative Entwicklungen. Im Mittelpunkt der Tagung stehen u.a. folgende Fragen: Was steckt in Tat und Wahrheit hinter einer Innovation? Welche Innovationen benötigt unser Gesundheitssystem dringend? Welche Innovationen können wir noch über die Grundversicherung bezahlen? Oder braucht es allenfalls neue und innovative Finanzierungsmodelle? Wie werden innovative Errungenschaften unter DRG zum Standard? Wie kann ein Spital seine Prozessabläufe durch Innovationen optimieren? Und die Ethik - soll sie sich an statischen Maximen orientieren oder auch «innovativ» sein und sich den neusten Entwicklungen anpassen? Sie sind herzlich eingeladen, an den 6. Trendtagen Gesundheit Luzern teilzunehmen. ⇒ [Zum Detailprogramm](#)

Wir wünschen Ihnen allen eine angenehme Woche!

Das Generalsekretariat der fmCh.

